

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Michael Meister, Fraktion der AfD

Stabile Energieversorgung – Gezielte Lastreduktion (kontrollierte Brownouts) im Stromnetz Mecklenburg-Vorpommerns

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie viele kontrollierte Lastreduktionen (Brownouts) gab es in der letzten Legislaturperiode bis heute in Mecklenburg-Vorpommern (bitte detailliert nach Jahren, Umfang der Lastreduktionen, der betroffenen Landkreise beziehungsweise kreisfreien Städte und der Gründe aufschlüsseln)?

Die Landesregierung definiert die kontrollierte Lastreduktion (Brownouts) als eine Maßnahme des Übertragungsnetzbetreibers, die durch das Abschalten großer Stromverbraucher vom Netz die übermäßige Stromnachfrage reduziert und somit einen weitreichenden Systemzusammenbruch verhindert. Diese Lastabwürfe liegen in der Verantwortung des Übertragungsnetzbetreibers und markieren die letztmögliche Maßnahme zur Systemstabilisierung, wenn das Stromnetz überlastet ist. Kontrollierte Lastreduktionen (Brownouts) in Verantwortung des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz Transmission GmbH gab es in Mecklenburg-Vorpommern nicht. Darüber hinaus liegen der Landesregierung keine Daten vor.

2. Gab es seit 2016 unangekündigte Lastabwürfe (Brownouts) in Mecklenburg-Vorpommern (bitte detailliert nach Jahren, Umfang der Lastreduktionen, betroffene Landkreise beziehungsweise kreisfreie Städte und die Gründe aufschlüsseln)?

Unangekündigte Lastabwürfe (Brownouts) in Verantwortung des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz Transmission GmbH gab es in Mecklenburg-Vorpommern nicht. Darüber hinaus liegen der Landesregierung keine weiteren Informationen vor.

3. Wie oft gab es seit 2016 Anforderungen zur Anpassung der Wirkleistungseinspeisung von Kraftwerken in Mecklenburg-Vorpommern mit dem Ziel, auftretende Engpässe zu vermeiden oder zu beseitigen?

Das einzige Kraftwerk im Übertragungsnetz, welches entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 13 (1) Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) zum Redispatch im Rahmen der Beseitigung vorhandener Engpässe herangezogen werden kann, ist das Steinkohlekraftwerk in Rostock. Nachfolgend sind die energiewirtschaftlichen Anpassungen des Steinkohlekraftwerks Rostock aufgeführt:

Steinkohlekraftwerk Rostock		
Jahr	Tage im Jahr	Gesamtmenge [MWh]
2016	135	330 192,75
2017	32	56 180,75
2018	29	36 068,75
2019	29	65 452,00
2020	21	51 780,50
2021	31	54 655,75

Quelle: Angaben des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz Transmission GmbH

4. Wie beurteilt die Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern die derzeitigen und zukünftige Gefahren von Brown- oder sogar Blackouts in Mecklenburg-Vorpommern und bundesweit (bitte von heute bis 2030 aufschlüsseln in Jahren darstellen)?

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Versorgungssicherheit im Strombereich als sehr hoch eingestuft wird. Zum Ausdruck kommt das beispielsweise im SAIDI-Wert (System Average Interruption Duration Index).

Dieser Wert gibt die durchschnittliche Ausfalldauer je versorgtem Verbraucher an. Zuletzt lag der SAIDI-Wert im bundesweiten Durchschnitt bei nur 10,73 Minuten (2019 – 12,2 Minuten). In Mecklenburg-Vorpommern betrug dieser Wert im Jahr 2020 nur 8,28 Minuten (2019 – 10,03 Minuten).

(vergleiche https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/Versorgungssicherheit/Versorgungsunterbrechungen/Auswertung_Strom/start.html)